

1. Jahresrechnung 2025

Genehmigung

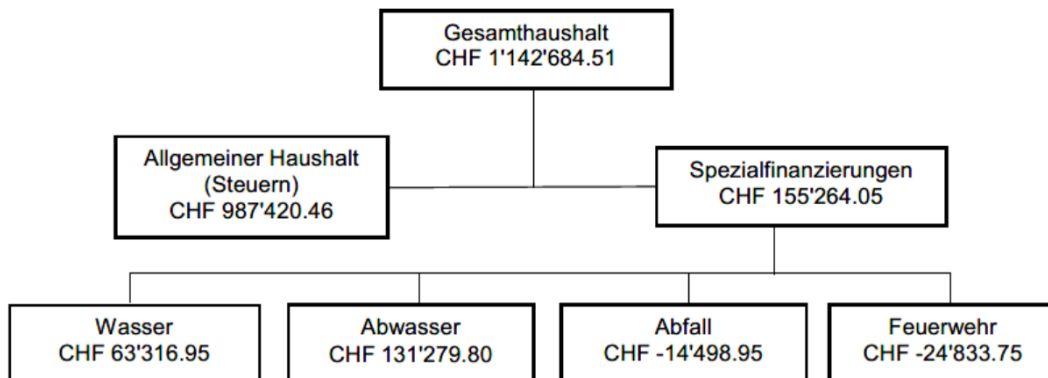
1. Berichterstattung

1.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 987'420.46 (allgemeiner Haushalt) ab und wurde nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Dies entspricht einer Besserstellung von CHF 987'420.46 gegenüber dem Budget. Die Kommentare und Zahlen in kursiver Schrift im Kapitel 1. Berichterstattung beziehen sich auf die Hochrechnungszahlen 2025, welche an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 präsentiert wurden.

1.2 Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Gesamtergebnis von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (siehe untenstehende Grafik).



1.2.1 Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'142'684.51 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss.

1.2.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 987'420.46 ab. Dies nach Einlage von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 123'239.35. Im Budget 2025 war im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss von CHF 44'000 veranschlagt worden. Der budgetierte Ertragsüberschuss ist als zusätzliche Abschreibung eingelegt worden, da die ordentlichen Abschreibungen tiefer als die Nettoinvestitionen geplant worden sind. Die Besserstellung der Jahresrechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 987'420.46. *Bei der Hochrechnung 2025 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 49'000 erwartet.* Nachfolgend die wesentlichsten Abweichungen der Rechnung 2025 gegenüber dem Budget und der Hochrechnung (+ bedeutet eine positive Auswirkung und - bedeutet eine negative Auswirkung auf das Ergebnis der Rechnung 2025 im Vergleich mit dem Budget resp. der Hochrechnung):

+ <u>Beiträge an Kanton, Lohnanteile (Oberstufe)</u>		
Budget: Minderaufwand von	CHF	108'100.00
<i>Hochrechnung: Minderaufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>108'100.00</i>
+ <u>Lastenausgleich Ergänzungsleistungen</u>		
Budget: Minderaufwand von	CHF	110'700.00
<i>Hochrechnung: Minderaufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>0.00</i>

+ <u>Lastenausgleich Sozialhilfe</u>		
Budget: Minderaufwand von	CHF	128'100.00
<i>Hochrechnung: Minderaufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>0.00</i>
+ <u>Steuereinnahmen Einkommenssteuern</u>		
Budget: Mehreinnahmen von	CHF	129'600.00
<i>Hochrechnung: Mehreinnahmen von</i>	<i>CHF</i>	<i>435'200.00</i>
+ <u>Steuereinnahmen Grundstückgewinnsteuern</u>		
Budget: Mehreinnahmen von	CHF	228'000.00
<i>Hochrechnung: Mehreinnahmen von</i>	<i>CHF</i>	<i>228'000.00</i>
+ <u>Steuereinnahmen Sonderveranlagungen</u>		
Budget: Mehreinnahmen von	CHF	182'800.00
<i>Hochrechnung: Mehreinnahmen von</i>	<i>CHF</i>	<i>182'800.00</i>
+ <u>Finanzausgleich Disparitätenabbau</u>		
Budget: Mehreinnahmen von	CHF	83'300.00
<i>Hochrechnung: Mehreinnahmen von</i>	<i>CHF</i>	<i>0.00</i>
+ <u>Beiträge an Gde. und Gemeindeverbände Kanalisation</u>		
Budget: Minderaufwand von	CHF	100'900.00
<i>Hochrechnung: Minderaufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>100'900.00</i>
- <u>Löhne Schulliegenschaften</u>		
Budget: Mehraufwand von	CHF	62'600.00
<i>Hochrechnung: Mehraufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>62'600.00</i>
- <u>Beiträge an Kanton, Lohnanteile (Primarstufe)</u>		
Budget: Mehraufwand von	CHF	110'800.00
<i>Hochrechnung: Mehraufwand von</i>	<i>CHF</i>	<i>110'800.00</i>
- <u>Steuereinnahmen Gewinnsteuern</u>		
Budget: Mindereinnahmen von	CHF	66'700.00
<i>Hochrechnung: Mindereinnahmen von</i>	<i>CHF</i>	<i>66'700.00</i>

+/- Diverse weitere positive und negative Abweichungen unterhalb von CHF 60'000, wurden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

1.2.3 Ergebnis Spezialfinanzierungen (Gebührenfinanzierte Bereiche gem. Art 30 Bst. b FHDV)

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'833.75 ab, während im Budget ein Aufwandüberschuss von CHF 87'900 vorgesehen war. Der Sold fällt um CHF 13'300.70 geringer aus als geplant und die effektiven Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung liegen CHF 11'309.90 unter dem Budget. Zudem fällt der Unterhalt für Mobilien und Geräte um CHF 12'224.05 tiefer aus als budgetiert. Nach Abzug des Aufwandüberschusses beträgt das Eigenkapitalkonto der Spezialfinanzierung Feuerwehr CHF 1'330'554.95.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 63'316.95 aus, während im Budget ein Ertragsüberschuss von CHF 53'700 vorgesehen war. Die Planungen und Projektierungen Dritter fallen um CHF 9'362.50 tiefer aus als geplant, während die Dienstleistungen Dritter um CHF 8'522.70 höher ausfallen. Die Unterhaltskosten für Pumpwerke und Reservoirs liegen CHF 13'007.80 und diejenigen für das Leitungsnetz und die Hydranten CHF 16'758.35 unter dem Budget. Der Ertrag aus Wasserverkäufen steigt um CHF 172'179.05 auf CHF 440'504.30 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Gebührenerhöhung per 01.01.2025, liegt aber um CHF 28'495.70 tiefer als budgetiert. Die Anschlussgebühren fallen um CHF 10'000

höher aus als budgetiert. Nach Berücksichtigung des Ertragsüberschusses beträgt das Eigenkapitalkonto der Spezialfinanzierung Wasser CHF 1'482'019.15. Der Werterhalt beläuft sich neu auf CHF 5'586'970.25.

Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 131'279.80 ab, während im Budget ein Ertragsüberschuss von CHF 26'200 vorgesehen war. Die Aufwendungen für die Planungen und Projektierungen Dritter fallen um CHF 5'475.50 niedriger aus als budgetiert. Die internen Verrechnungen des allgemeinen Haushalts fallen um CHF 8'308.35 höher aus als geplant und entsprechen dem Vorgehen des Vorjahres. Zudem liegen die Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal um CHF 100'894.05 unter dem veranschlagten Betrag, wobei die Budgetierung auf Basis der durchschnittlichen Beiträge der vergangenen drei Jahre erfolgte. Die Einnahmen aus den Abwasserbenützungsgebühren unterschreiten das Budget um CHF 12'304.50. Nach der Einlage des Ertragsüberschusses beträgt das Eigenkapitalkonto der Spezialfinanzierung Abwasser CHF 1'186'364.25. Im Werterhalt befinden sich neu CHF 7'445'975.33.

Spezialfinanzierung Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 14'498.95 aus, während im Budget ein Aufwandüberschuss von CHF 56'700 vorgesehen war. Die Kosten für die Abfuhr des Abfalls fallen um CHF 15'396.50 niedriger aus als geplant. Die internen Verrechnungen des allgemeinen Haushalts fallen um CHF 8'031.05 höher aus als geplant. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren und Kehrrichtdienstleistungen liegen CHF 38'655.75 über dem Budget. Nach Berücksichtigung des Aufwandüberschusses beträgt das Eigenkapitalkonto der Spezialfinanzierung Abfall CHF 322'204.29

1.2.4 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Der Fiskalertrag steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'235'625.20 auf CHF 11'504'785.85, was einer Zunahme von 12.03 % entspricht. Hauptgrund für diesen Anstieg sind die hoch ausfallenden Sonderveranlagungen und Grundstückgewinnsteuern. Auch die Einkommenssteuern fallen höher aus, dies vor allem aufgrund erheblicher Korrekturen von ca. CHF 350'000 aus früherer Steuerjahre (periodenfremd). Die Fiskalerträge juristischer Personen sowie die übrigen direkten "Steuern bleiben im Vorjahresvergleich weitgehend stabil.

Die über den Lastenausgleich abgerechneten Ausgaben für Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe und Beiträge an den öffentlichen Verkehr gehen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 252'650 zurück. Der Zuschuss für den Disparitätenabbau fällt um rund CHF 83'300 höher aus.

Zudem erfolgt im aktuellen Rechnungsjahr die fünfte von fünf linearen Entnahmen über CHF 283'006.32 aus der Neubewertungsreserve. Diese Entnahme beeinflusst das Ergebnis, ist jedoch nicht liquiditätswirksam.

Die Einwohnergemeinde finanziert ihre Nettoinvestitionen von CHF 2'331'240.35 selbst. Die flüssigen Mittel steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'685'057.31 auf insgesamt CHF 3'662'163.40. Dieser Anstieg ist auf die höhere Selbstfinanzierung sowie die Aufnahme eines Darlehens zurückzuführen. Dieses langfristige Darlehen über CHF 2'500'000 mit einer Laufzeit von fünf Jahren wurde aufgenommen, um die Zahlung der hohen Lastenausgleichspositionen und der geplanten Investitionsrechnungen zu begleichen.

Der Bruttoverschuldungsanteil des allgemeinen Haushalts gegenüber externen Dritten und internen Spezialfinanzierungen sinkt von 108.01 % auf 107.55 %. Diese Abnahme ist auf die im Jahr 2025 hohen Erträge und einen Rückgang der internen Bruttoschulden zurückzuführen. Die Kennzahl bleibt weiterhin unter der vom Gemeinderat festgelegten Zielgrösse von 150 %.

Der Ertragsüberschuss von CHF 987'420.46 wird dem Konto Bilanzüberschuss gutgeschrieben, wodurch sich dieser auf CHF 6'370'122.85 erhöht. Es wurden zusätzliche Abschreibung von CHF 123'239.35 gebildet, da die ordentlichen Abschreibungen tiefer als die Nettoinvestitionen sind. Diese erhöhen die finanzpolitische Reserve auf CHF 1'015'573.28. Durch die letzte periodische Entnahme aus der Neubewertungsreserve reduziert sich deren Bestand auf CHF 0. Diese Eigenkapitalpositionen in Höhe von insgesamt CHF 7'385'696.13 dienen zur Deckung potenzieller zukünftiger Aufwandüberschüsse. Unter Berücksichtigung der unveränderten Schwankungsreserve von CHF 348'616.90 beläuft sich das gesamte Eigenkapital des allgemeinen Haushalts auf CHF 7'734'313.03.

1.3 Erfolgsrechnung

Die nachfolgenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

1.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 2'287'160.60 und überschreitet das Budget um CHF 139.40 (0 %).

1.3.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 2'682'582.55 und liegt CHF 94'517.45 (-3.40 %) unter dem Budget.

Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Das Betriebs- und Verbrauchsmaterial beträgt CHF 130'808.33 und unterschreitet das Budget um CHF 40'491.70 (-23.64 %). Die Budgetunterschreitung ist hauptsächlich auf den Minderaufwand des Betriebs- und Verbrauchsmaterials des Werkhofs und des Schwimmbades und der Kosten der Treib- und Schmierstoffe zurückzuführen. Die noch vorhandenen Materialien sind kontinuierlich aufgebraucht worden.

Ver- und Entsorgung Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Die Aufwendungen für Strom und Wasser liegen um CHF 15'432.65 (27.96 %) bzw. CHF 5'436.05 (44.20 %) über dem Budget. Der Strom für die öffentliche Beleuchtung beträgt CHF 10'780.55 und unterschreitet das Budget um CHF 7'219.45 (-40.11 %)

Baulicher Unterhalt im betrieblicher Unterhalt

Die Aufwendungen für den Baulichen Unterhalt betragen CHF 55'640.61 (9.79 %) weniger als budgetiert. Hauptgründe für diese Budgetunterschreitung sind geringere Kosten für den Winterdienst, den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung sowie den Unterhalt der übrigen Tiefbauten.

1.3.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziffer 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wurde per 1. Januar 2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Es betrug im allgemeinen Haushalt CHF 6'805'615.48 und in der Spezialfinanzierung Feuerwehr CHF 433'776.00 und wird seither linear in 16 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen für diesen Teil des Verwaltungsvermögens betragen somit CHF 452'462.

Nach Einführung von HRM2 wird das Verwaltungsvermögen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben (gemäss Anhang 2 GV). Die daraus resultierenden Abschreibungen im Jahr 2025 betragen CHF 599'318.75 und sind um CHF 77'019.25 tiefer ausgefallen als veranschlagt. Dies liegt hauptsächlich daran, dass nicht alle geplanten Investitionsprojekte abgeschlossen wurden. Dabei gilt es zu beachten, dass nur Projekte, welche in Betrieb genommen sind, abgeschrieben werden.

1.3.4 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist um CHF 32'995.85 (21 %) höher ausgefallen als budgetiert.

Zinsaufwand

Die Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten fällt höher aus als budgetiert. In der Planungsphase wurden aufgrund hoher Investitionsbedürfnisse und einem Liquidationsengpass für die Lastenausgleichszahlungen zusätzliche Fremdmittel aufgenommen, sodass der Zinsaufwand über den Erwartungen ausfällt.

Liegenschaften im Finanzvermögen

Die Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften im Finanzvermögen sind höher ausgefallen als budgetiert. Zudem sind auch die Kosten für das Heizmaterial und Wasser höher ausgefallen als veranschlagt.

1.3.5 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen haben um CHF 11'757 (1.90 %) gegenüber dem Budget zugenommen. Die Einlage in den Werterhalt Abwasser fällt tiefer als geplant aus. Dem entgegen wirken die Einlagen der Anschlussgebühren, welche höher sind als budgetiert.

1.3.6 Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt CHF 301'273.18 (-3.44 %) unter dem Budget. Nachfolgend die wesentlichsten Abweichungen:

- Die Entschädigung an den Lastenausgleich Sozialhilfe verursachte CHF 128'176.50 weniger Aufwand als im Budget angenommen. Die Budgetierung erfolgt auf kantonalen Berechnungsgrundlagen, welche zu dieser Abweichung geführt haben.
- Die Entschädigungen an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV / IV fiel CHF 110'739 tiefer aus als veranschlagt. Die Budgetierung erfolgt auf kantonalen Berechnungsgrundlagen, welche zu dieser Abweichung geführt haben.
- Die Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal sind um CHF 100'894.05 tiefer ausgefallen als veranschlagt. Die Budgetierung ist aufgrund der durchschnittlichen Beiträge der vergangenen drei Jahre erfolgt.
- Die Beiträge an private Haushalte fielen über CHF 49'386.41 tiefer aus als veranschlagt. Im Rechnungsjahr sind tiefere Ausgaben, im Zusammenhang mit der Ausgabe von Betreuungsgutscheinen, als geplant erfolgt.

In der Hochrechnung wurden Minderaufwände des Lastenausgleichs Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen von CHF 238'800.00 einkalkuliert.

1.3.7 Ausserordentlicher Aufwand

Die Budgetposition des ausserordentlichen Aufwands beträgt CHF 44'000. Die Rechnung weist einen ausserordentlichen Aufwand von CHF 123'239.35 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 44'000 ist als zusätzliche Abschreibung eingelegt worden, da die ordentlichen Abschreibungen tiefer als die Nettoinvestitionen geplant worden sind. Aufgrund des sehr positiven Ergebnisses, wird nur ein Teil des Ertragsüberschusses in die zusätzlichen Abschreibungen eingelegt.

1.3.8 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag liegt insgesamt um CHF 638'385.85 (5.87 %) oberhalb des Budgets und beträgt CHF 11'504'785.85. Bei den natürlichen Personen wurde das Budget um CHF 241'521.25 (2.65 %) übertroffen. Der Steuerertrag der juristischen Personen zeigt eine Besserstellung von CHF 6'197.15 (1.54 %). Die übrigen Steuern liegen um CHF 388'967.45 (29.58 %) über den Budgeterwartungen. Dies vor allem aufgrund der höheren Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen.

Im vergangenen Herbst wurde ein Abgang beim Fiskalertrag von CHF 312'100.00 hochgerechnet.

1.3.9 Regalien und Konzessionen

Der Mehrertrag der Regalien und Konzessionen betrug CHF 40'757.15 (21.91 %). Dieser entsteht aufgrund der Mehreinnahmen von den Konzessionsgebühren der BKW.

1.3.10 Entgelte

Die Mehrerträge der Entgelte betragen CHF 123'272.50 (5.57 %). Einerseits resultierte dies aus Mehreinnahmen aus den Verrechnungen der Schulgelder für auswärtige Schülerinnen und Schüler und den höher ausfallenden Elternbeiträgen für die Betreuung und das Essen der Tagesschule, andererseits übersteigen die Anschlussgebühren der Wasserver- und Abwasserentsorgung und die Benützungsgebühren und Dienstleistungen für den Abfall das Budget.

1.3.11 Finanzertrag

Beim Finanzertrag ergaben sich Mehrerträge über CHF 39'560.15 (11.38 %). Die Hauptgründe sind der Anstieg der Verzugszinsen der Steuern von CHF 18'547.05 und die Zunahme der Pacht- und Mietzinse von CHF 23'658.95.

1.3.12 Transferertrag

Der gesamte Transferertrag liegt um CHF 60'963.16 (3.74 %) über den budgetierten Erwartungen. Dieser Anstieg ist grösstenteils auf den Zuschuss aus dem Disparitätenabbau, welcher um CHF 83'320 höher ausfällt, zurückzuführen. Dem entgegen wirken Mindereinnahmen bei der Entschädigung der Truppeneinquartierung.

1.3.13 Ausserordentlicher Ertrag

Im ausserordentlichen Ertrag wurden CHF 283'000.00 budgetiert. Der ausgewiesene Ertrag beträgt CHF 283'006.32. Es handelt sich um die letzte von fünf Auflösungen der Neubewertungsreserve.

1.4 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden Ausgaben für Investitionen mit mehrjähriger Nutzung erfasst.

Gesamthaushalt	Jahresrechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Bruttoinvestitionen	2'383'696.45	2'565'000.00	2'447'465.54
Investitionseinnahmen	52'456.10	19'800.00	26'373.20
Nettoinvestitionen	2'331'240.35	2'545'200.00	2'421'092.34
Allgemeiner Haushalt			
Bruttoinvestitionen	1'033'357.70	1'341'000.00	1'652'852.14
Investitionseinnahmen	35'804.90	19'800.00	23'598.00
Nettoinvestitionen	997'552.80	1'321'200.00	1'629'254.14
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	1'350'338.75	1'224'000.00	794'613.40
Investitionseinnahmen	16'651.20	0.00	2'775.20
Nettoinvestitionen	1'333'687.55	1'224'000.00	791'838.20

Im Jahr 2025 wurden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 2'331'240.35 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 2'545'200. Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen liegt somit bei beachtlichen 91.59 %. Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushalts fallen deutlich tiefer aus als budgetiert. Dem entgegen wirken die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen, welche höher ausfallen als veranschlagt. Dies führt dazu, dass trotz des hohen Realisierungsgrads des Gesamthaushalts die Abschreibungen um rund CHF 77'000 tiefer ausfallen als geplant, da die Abschreibungsdauer bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser meist sehr hoch sind.

1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 34'638'851.31 (Vorjahr: CHF 30'902'575.07), was einer Zunahme von 12.09 % entspricht. Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 15'078'829.36 (Vorjahr: CHF 12'622'012.72) und erhöht sich um 19.46 %. Die Zunahme ist hauptsächlich auf den höheren Bestand der flüssigen Mittel zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 19'560'021.95 (Vorjahr: CHF 18'280'562.35), was einer Zunahme von 7.00 % entspricht. Die Zunahme von CHF 1'279'459.60 ergibt sich aus den getätigten Nettoinvestitionen von CHF 2'331'240.35 abzüglich der verbuchten Abschreibungen von CHF 1'051'780.75.

Das "externe" Fremdkapital nimmt zu und beträgt CHF 9'550'450.06 (Vorjahr: CHF 7'300'601.06) und nimmt damit um 30.82 % zu. Die laufenden Verbindlichkeiten haben sich um CHF 768'351.55 auf CHF 1'296'312.25 erhöht. Die langfristigen Darlehen sind netto um CHF 2'500'000 gestiegen und belaufen sich nun auf CHF 7'773'940. Ein Darlehen in Höhe von CHF 1'000'000 wurde zurückgezahlt.

Der Bruttoverschuldungsanteil des gesamten Haushalts beträgt 54.80 % und liegt somit über dem Vorjahreswert von 46.12 %.

Das Eigenkapital des Gesamthaushaltes zeigt per Jahresende einen Bestand von CHF 25'088'401.25 (Vorjahr: CHF 23'601'974.01) und erhöht sich um 6.30 %. Die Eigenkapitalpositionen finanzpolitische Reserve und Bilanzüberschuss betragen per 31. Dezember 2025 CHF 1'015'573.28 resp. CHF 6'370'122.85, was einer Gesamtzunahme von 17.70 % entspricht. Die beiden Eigenkapitalpositionen liegen im Bereich der strategischen Finanzplanung des Gemeinderates.

Im Eigenkapital des Gesamthaushalts enthalten sind die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierung, die Vorfinanzierung im Zusammenhang mit den Spezialfinanzierungen und die Neubewertungsreserve. Aufgrund der letzten von fünf Auflösungen der Neubewertungsreserven von CHF 283'006.32 reduzierte sich die Neubewertungsreserve um diesen Betrag auf CHF 0. Es verbleibt noch die Schwankungsreserve von CHF 348'616.90.

1.6 Nachkredite

In der Liste der Nachkredite Ziffer 11.9 werden Nachkredite grösser als CHF 5'000.00 aufgeführt.

Total	CHF 805'316.16	davon gebunden	CHF	272'207.73
		in Kompetenz Gemeinderat	CHF	78'108.43
		in Kompetenz Gemeindeversammlung	CHF	0.00

1.7 Schlussbeurteilung und Ausblick

Im gestuften Erfolgsausweis ist zu sehen, dass das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit des allgemeinen Haushaltes einen Ertragsüberschuss von CHF 665'126.19 ausweist.

In den kommenden Jahren wird erwartet, dass die Abgaben an den Lastenausgleich gemäss den heute vorliegenden Informationen des Kantons weiterhin kontinuierlich steigen werden.

Der Anstieg des Fiskalertrags im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget ist sehr erfreulich. Dieser ist vor allem auf Korrekturen der Einkommenssteuern der Vorjahre und die sehr hoch ausfallenden Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen zurückzuführen. Ob sich dieser Trend in den folgenden Jahren fortgesetzt wird, muss abgewartet werden.

Der Personalaufwand, die Kosten der Lehrerlöhne und die Abschreibungen werden in Zukunft tendenziell eher ansteigen. Letzteres belastet ausschliesslich die Erfolgsrechnung und ist nicht liquiditätswirksam.

Im nächsten Jahr wird die Jahresrechnung nicht mehr durch die erfolgswirksame Auflösung der Neubewertungsreserve positiv beeinflusst, welche das Ergebnis besser als effektiv präsentiert. Es wird aber die erste Hälfte der Wertberichtigung Forderungen allg. Gemeindesteuern in der Höhe von CHF 160'000 aufgelöst. Diese Auflösung generiert der Gemeinde jedoch keine zusätzlichen flüssigen Mittel.

Gemäss Geldflussrechnung haben die flüssigen Mittel um CHF 1'685'057.31 zugenommen.

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde Schüpfen beträgt im Jahr 2025 CHF 2'538'207.99 und kann die um rund CHF 214'000 tiefer ausgefallenen Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 2'331'240.35 zu 108.88 % selbstfinanzieren. Zu beachten gilt, dass in den kommenden Jahren von einer geringeren Selbstfinanzierung und von höheren Investitionen auszugehen ist.

Wie in den letzten Jahren bereits festgestellt, kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund der geplanten hohen Investitionen und der angenommenen Abnahmen der flüssigen Mittel die Fremdvverschuldung in den kommenden Jahren stark ansteigen wird.

Die Herausforderung des Gemeinderates besteht in den kommenden Jahren darin, die festgelegten strategischen Leitlinien einzuhalten. Auch die Umsetzung und Finanzierung des Projekts Schulraumplanung Unter- und Mittelstufe Dorf wird als besonders herausfordernd eingestuft. Die weitere Entwicklung der Steuererträge muss beobachtet werden und in die Entscheidung bezüglich Steueranlage einfließen.

<u>Antrag des Gemeinderates an die Versammlung</u> (Beschlussentwurf)		
Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:		
Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF 15'503'448.52
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF 16'646'133.03
	Ertragsüberschuss	CHF 1'142'684.51
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 13'631'695.32
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 14'619'115.78
	Ertragsüberschuss	CHF 987'420.46
	Aufwand SF Feuerwehr	CHF 212'160.10
	Ertrag SF Feuerwehr	CHF 187'326.35
	Aufwandüberschuss	CHF 24'833.75
	Aufwand SF Wasser	CHF 473'472.80
	Ertrag SF Wasser	CHF 536'789.75
	Ertragsüberschuss	CHF 63'316.95
	Aufwand SF Abwasser	CHF 856'034.60
	Ertrag SF Abwasser	CHF 987'314.40
	Ertragsüberschuss	CHF 131'279.80
	Aufwand SF Abfall	CHF 330'085.70
	Ertrag SF Abfall	CHF 315'586.75
	Aufwandüberschuss	CHF 14'498.95
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF 2'383'696.45
	Einnahmen	CHF 52'456.10
	Nettoinvestitionen	CHF 2'331'240.35
Nachkredite	gem. separater Liste	

Die Jahresrechnung 2025 mit weiteren Details und Informationen kann ab sofort bei der Finanzverwaltung bezogen oder unter www.schuepfen.ch eingesehen werden. An der Versammlung werden keine Unterlagen abgegeben.